



8/SN-145/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-1552
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 23.5.1985

An das
Bundesministerium für
Landesverteidigung

Dampfschiffstraße 2
1033 W i e n

LÖSUNG GESETZENTWURF	
Zl.	34 -GE/19 85
Datum:	3. JUNI 1985
Verteilt	3685 <i>phöber</i>

Auskünfte:
Dr. Mathis

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2065

L. Stolz

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über militärische
Sperrgebiete geändert wird, Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 18. April 1985, GZ. 10045/129-1.1/85

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über militärische Gebiete geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird lediglich zu Z. 2 § 2 Abs. 3 die Ergänzung angeregt, daß die Planunterlagen analog der Bestimmung des § 4 Abs. 4 des Bundesstraßengesetzes auch beim Amt der Landesregierung des betroffenen Landes zur Einsicht aufliegen sollen.

Die vorgesehene Novellierung bietet zudem Gelegenheit, auf Punkt B 3 des Forderungsprogrammes der Bundesländer zu verweisen. Es wird ersucht, nach dem dort enthaltenen Vorschlag die nicht gerechtfertigten Einschränkungen des Betretungsrechtes militärischer Sperrgebiete durch Organe des Landes und der Gemeinden zu beseitigen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez.

(Dr. Lins, Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k
zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

